

Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für BTN- WÄRMETAUSCHER

1. Allgemeiner Aufbau und Funktion:

Die BTN- Wärmetauscher bestehen aus einer Anordnung von reihenweise hintereinander angeordneten und mit Lamellen versehenen Kupferrohren. Die so gebildeten Rohrbündel sind in einem stabilen Gehäuserahmen montiert.

2. Installationshinweise:

BTN- Wärmetauscher können als Erhitzer oder Kühler im Kanalsystem oder im Zentralgerät jeweils in verschiedenen Positionen eingebaut werden:

Einbauart, Luftmengen, ggfs. Luftbeimengungen, Temperaturen, Feuchten und Drücke sind im Stadium der Planung, spätestens vor jeder Bestellung eindeutig zu definieren.

BTN.S.A. übernimmt keine Gewährleistung für die zugesagte Wärmeleistung, wenn der Einbau nicht in Übereinstimmung mit den vorstehend definierten Einbauvorschriften erfolgt. Desgleichen haftet BTN.S.A. nicht, wenn von den in der Liefervereinbarung definierten Luftmengen und Konditionen hinsichtlich Temperaturen, Feuchten und Drücken abgewichen wird.

3. Installation:

Die BTN- Wärmetauscher werden einsatzbereit geliefert.

Der Einbau erfolgt in vom Gerätehersteller/Anlagenbauer vorzusehenden Führungen bei sorgfältig auszuführender Abdichtung zwischen Tauscher und Geräte-/Kanalkonstruktion.

BTN.S.A. trägt keine Verantwortung für etwaige Leckagen, die durch unzureichende Abdichtung zwischen dem Tauscher und der umgebenden Konstruktion bedingt sind.

Die Wasseranschlüsse sind je nach Kundenwunsch mit Gewinde oder glatt zum Schweißen vorgesehen. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass das Sammelrohr immer mit einer Rohrzange gehalten wird, dies um ein Verbiegen oder Verdrehen des Rohres zu vermeiden.

Kondensatwanne und Tropfenabscheider :

Der Gerätehersteller/Anlagenbauer hat für anfallendes Kondensat eine entsprechende Kondensatwanne mit Abfluss und ggfs. Siphon sowie Tropfenabscheider vorzusehen.

4. Betrieb:

Die von BTN.S.A. gern. Auslegungsrechnung zu gewährleistenden Leistungsdaten setzen die Einhaltung der beschriebenen Installationsrichtlinien voraus.



5. Schutz und Wartung der BTN- Wärmetauscher :

BTN- Wärmetauscher besitzen keine beweglichen oder austauschbaren Teile.

BTN-Tauscher sind abgesehen von betriebsbedingten Reinigungen wartungsfrei. Reinigungsperioden hängen von anlagenspezifischen Belastungen ab und sind empirisch zu ermitteln. Vorgeschaltete Filter reduzieren in jedem Falle den erforderlichen Reinigungsaufwand.

Für die Reinigung sollten bereits in der Planungsphase entsprechende Vorkehrungen wie z.B. Revisionstüren, Dampfstrahlgeräte o.ä. unter Beachtung der nachstehenden Hinweise vorgesehen werden.

Es wird empfohlen, auf den Lufteintrittsseiten auf die jeweiligen Zuluft- und Rückluftbedingungen abgestimmte Luftfilter vorzusehen. Für die gängigsten Probleme genügt im allgemeinen ein Filter mit 85 % Abscheidegrad.

Bei bestimmten Einsätzen sollte ein Verschmutzungs-Kontrollsystem vorgesehen werden.

Eine gute Luftfiltrierung sorgt für einen einwandfreien Schutz der Tauscher und für die Einhaltung der zugesagten Leistungen.

Es wird empfohlen:

- das Gerät nicht ohne Filter einzusetzen
- Monatliche Überprüfung auf evtl. Verschmutzungen
- Aufstellung eines anlagenspezifischen Reinigungsplanes

Eventuelle Reinigungen sollten äußerst vorsichtig vorgenommen werden. Bei den Standardtauschern ist es sehr schwierig zwischen den Lamellen Dreck oder Staub zu entfernen. Falls dies vorgesehen werden soll, muss dies im Angebotsstadium berücksichtigt werden (dickere Lamellen und größerer Lamellenabstand).